

D) Die einzelnen Bauteile

Von den Ausmaßen des Kastells ist uns nun die Ostseite sicher bekannt. Ihre Länge beträgt, von den äusseren Turmecken aus gemessen, 57,5 Meter. Wir dürfen auch annehmen, dass der Torturm in der Mitte der Nordmauer stand, dann wäre die Nordseite des Kastells ursprünglich (mit den Türmen) 60,5 Meter lang gewesen. Die Grundform des Kastells ist also nicht ganz quadratisch und zudem in den Ecken, besonders in der Südostecke, noch etwas verschoben. (Winkel in der NO-Ecke 88° , in der SO-Ecke $93\frac{1}{2}^\circ$). Eine zeichnerische Rekonstruktion ergäbe dann folgende Maße :

Ostseite	57,5	Meter
Nordseite	60,5	»
Westseite	59,0	»
Südseite	60,5	»

Das *Mauerwerk* der Türme und äusseren Mauern ist aufgeführt aus Kalksteinen verschiedener Art, wie sie in der Umgebung, im Schutt der Rüfen, zu Genüge gefunden werden konnten. Die Aussenseiten der Mauern sind unter reichlicher Verwendung von Mörtel in Schichten aufgebaut; der Mauer Kern besteht aus einer Füllung von meist etwas kleineren Steinen, die in Mörtel verlegt sind. Die Turmecken bestehen überall aus schön behauenen Tuffsteinquadern. Zur Mörtelbereitung wurde neben Kalk Rheinsand verwendet, der ja in der Nähe leicht zu gewinnen war. Im Mörtel der Mauerfüllung findet sich häufig abgerolltes Flussgeschiebe. Das sogenannte Ährenmuster (*opus spicatum*), wie es z. B. am Mauerwerk des Kastells Irghausen zu sehen ist, kommt in Schaän nicht vor. Das verwendete Steinmaterial wäre für diese Art der Mauertechnik auch nicht geeignet gewesen. Nirgends konnten eingebaute alte Architekturstücke (*Spolien*) beobachtet werden. Im Mauerwerk der Türme und Umfassungsmauern sind auch keine Ziegelreste verwendet worden, wohl aber an den Einbauten im Kastellinnern.

Mit der Beschreibung der einzelnen Bauteile beginnen wir auf der Nordseite mit dem *Torturm* (s. Grundrissplan u. Abb. 26, 27, 28, 29). Seine Maße betragen (über dem Vorfundament) 7,60 x 8,50 Meter. Der Eingang hat eine Breite von 2,90 Meter und die ihn flankierenden Mauern sind je 2,35 Meter stark. Die Ecken und die Torwangen bestehen aus Tuffsteinquadern. In den Torwangen des äusseren Tores sind